

Künstlerischer Lebenslauf Club Real

Vita Club Real

Die Künstler*innengruppe Club Real (aktuell aktiv: Marianne Ramsay -Sonneck, Paz Ponce, Mathias Lenz und Georg Reinhardt) verwirklicht seit dem Jahr 2000 partizipative, ortsspezifische Projekte: Installationen, Eins-zu-Eins-Begegnungen, politische Rollenspiele und partizipative Stadtentwicklungsprojekte laden die Besucher*innen dazu ein, alternative Realitätsentwürfe mitzugestalten.

Club Real hat mit der performativen Installation „Der Berg“ (Berlin 2005) die plakative Aneignung und Öffnung des ehemaligen Berliner „Palast der Republik“ im Rahmen des Großprojektes „Volkspalast“ mit entwickelt und umgesetzt. Ebenfalls im Palast der Republik initiierte das Performance-Kollektiv in Berlin 2004 die kulturelle Praxis „Das Ahnenamt“ und konnte seither 500 Ahnenadoptionen verzeichnen. In Brandenburg/Hohenstücken wurde die Ruine einer Kaufhalle 2006 zum „Traumkombinat“ und als Übernachtungsort geöffnet. In Wien baute Club Real 2010 ein Museum der islamisch-österreichischen Beziehungen; in Plovdiv in Bulgarien machten sie ebenfalls 2010 die Investmentruine eines Einkaufszentrums zum Schauplatz eines Horrormans. In Frankfurt/Oder und Stubice entwickelte Club Real im Projekt „FOLKSTHEATER/TEATR LUDOWY“ 2015 bis 2017 gemeinsam mit der Stadtbevölkerung und dem Stadttheater Kleist Forum Praktiken zur kollektiven Kunstproduktion, die 2018 im Verlag Theater der Zeit unter dem Namen „Partizipation Stadt Theater“ in Buchform veröffentlicht wurden. Zum 100sten Todestag Rosa Luxemburgs organisierte Club Real eine mobile Performance im öffentlichen Raum (zusammen mit der Rosa Luxemburg Stiftung und Kulturprojekte Berlin).

Das Kollektiv war 2019 zur 13. Biennale in Havanna, Cuba eingeladen und verwirklichte dort gemeinsam mit dem Centro del Arte Contextual LASA die Performance Installation LASA10CARNAVAL.

Zur Zeit arbeitet Club Real in Berlin und Freiburg an dem partizipativen Politexperiment „Jenseits der Natur“ (Politische Rechte für alle Lebewesen im Modellprojekt) und war mit der Wiener Arbeit dieser Reihe zum Impulse Festival 2019 eingeladen.

Presse (Auswahl)

[Zitty zu „Jenseits der Natur“ in Berlin](#)

[Westdeutsche Zeitung zu „Jenseits der Natur“ beim Impulse Theater Festival](#)

[Augustin zu „Jenseits der Natur“ in Wien](#)

[MOZ zu „Folkstheater/Teatr Ludowy“](#)

Projekte (Auswahl)

2019

Jenseits der Natur - Volksherrschaft im Garten - Performativer, demokratiepolitischer Feldversuch einer spezieinklusive Demokratieform. Wien: 2018 - 2019 (gefördert von KÖR Kunst im öffentlichen Raum und der Kulturabteilung der Stadt Wien, in Koproduktion mit brut Wien. Berlin: 2019 - 2020 (gefördert von Senat Berlin - spartenoffene Förderung in Kooperation mit Ballhaus Ost) Eingeladen zum Showcase 2019 des Impulse Theater Festivals

LASA10CARNAVAL - Interaktive Community Performance und Konzert, in Zusammenarbeit mit LASA, Jana Pachego und Raul Paz, im Kontext der 13. Havanna Biennale (Gefördert von IFA Stuttgart)

LEST Luxemburg im Kulturzug - interaktives Lesecafe mit dem Gesamtwerk Rosa Luxemburgs und spontan konzipierte Live Radio Sendung mit den Texten Rosa Luxemburgs. Im Rahmen des Kulturzuges Berlin - Wroclaw 2019

„Schmerzen in der Stadt“ Interaktive Performance und Stationen - Stadttour mit dem rollenden Tisch zum Thema Stadtwahrnehmung Eingeladen vom Deutsch - Sorbischen Volkstheater Bautzen 2019

„Club der real existierenden Pflanzen“ Schüler*innenprojekt im Rahmen von „Comrades, I Am Not Ashamed of My Communist Past*- Erinnerungspolitik 30 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer“ im HAU Hebbel am Ufer

LEST Luxemburg - mobile Performance am 100sten Todestag Rosa Luxemburgs (15.1.2019) mit dem rollenden Tisch vom Wittenbergplatz zum Todesort Rosa Luxemburgs am Landwehrkanal. Mit Gesine Danckwart, Diana Näcke, in Zusammenarbeit mit der Rosa Luxemburg Stiftung, Kulturprojekte Berlin und Tools for Action (Gefördert vom Kulturamt Mitte) 2019

2018

Lügen Lernen von den Lebewesen - 6 animierte Kurzfilme über das Lügen von menschlichen und nichtmenschlichen Lebewesen mit den Schüler*innen der Erika Mann Grundschule Berlin, Sebastian Mauksch, Diana Näcke und Miriam Barton (Gefördert vom Projektfonds Kulturelle Bildung)

Publikation „Partizipation Stadt Theater“ - Handbuch zum Projekt „FOLKSTHEATER/TEATR LUDOWY“ beim Verlag „Theater der Zeit“

2017

„GEISTERHAUS“ - Installation zur Erfindung der Vergangenheit. Mit LUX:NM und Schüler*innen der Leo-Lionni-Schule Berlin 2017

„Tote bei der Arbeit“ Live Art Performance im Rahmen von „Spotter Trip“ - LIVE ART auf der Donau, veranstaltet von Fabrikanten e.V

„GARTENPOLITIK“ Partizipatives Film- u. Diskursprojekt. 4 Gärten wurden als Mikrostaaten porträtiert, Eingeladen und finanziert vom Festival der Regionen

2016

„Ahnenamt Berlin-Wroclaw“ - Installation zur interaktiven Praxis Ahnenadoption im Kulturzug von Berlin nach Wrocław im Juni und Dez. 2016

„Das Goldene Zeitalter“ - Szenisches Konzert mit LUX:NM beim Komponistenfestival Intersonanzen Potsdam 22.April 2016

2015

„FOLKSTHEATER-TEATR LUDOWY“ Zweijähriges Kooperationsprojekt mit dem Kleist Forum Frankfurt Oder und Słubice im Rahmen des Fonds Doppelpass, gefördert von der Kulturstiftung des Bundes. Folkstheater/Teatr Ludowy entwickelte mit Frankfurter und Slubicer BürgerInnen neue Formen der Kunstproduktion und der Stadtnutzung auf kollektiver Basis. 2015-2017

„ERICA - Do It Yourself Biotechnology“ - Performance einer biotechnologische Do-It-Yourself-Bewegung im Rahmen von „Urban Species“ Festival in Berlin 2014 und Beim Live Art Festival „Hotel Obscura“ in Wien 2015

vollständige Projektliste hier: <http://www.clubreal.de/biografie>